

Jahresbericht 2012

swissfestivals

Vereinigung der Schweizer Festivals

Association des festivals suisses

Associazione di festival svizzeri

Associaziun da festivals svizra

Association of Swiss festivals

www.swissfestivals.org

Inhalt

1 Vorwort des Präsidenten	3
2 Aktivitäten des Vereins	5
2.1 Vereinsgründung und Standortbestimmung	5
2.2 Regionale und spartenspezifische Festivaltreffen	5
2.3 Jahreskonferenz 2012	6
2.4 Diplomarbeit des Studienzentrums Kulturmanagement	6
2.5 Mitgliedschaft bei der EFA	6
3 Verein	7
4 Mitglieder 2012	8
5 Jahresabschluss 2012	9
5.1 Erfolgsrechnung 2012 und Budget 2013	9
5.2. Bilanz	10
5.3 Revisionsbericht	11
6 Dank	12

Impressum

© swissfestivals, 2013

1 Vorwort des Präsidenten

Zuerst ein kurzer Rückblick mit dem Fazit, dass wir 14 Monate nach der Gründung des Vereins swissfestivals sehr stolz sein können auf das Erreichte:

- 42 Mitglieder
- Eine erste Studie zu Festivals in der Schweiz und über uns als Dachverband
- Die Beteiligung an einer internationalen Vergleichsstudie
- Die Organisation von regionalen Festivaltreffen in Basel und Bern und Spartentreffen von Literaturfestivals
- Die Aufnahme als Mitglied bei der European Festivals Association (EFA)
- Der Beitritt der „Conférence des festivals“ und seinen Mitgliedern – als Dachverband von Schweizer Filmfestivals ein Vorbild für uns
- Eine Tagung mit 100 Teilnehmern zum Thema „(Mehr)wert Festival?“, darunter als Highlight das Referat von Prof. Dr. Dirk Baecker mit dem Titel „Das Festival als Fest“, welches in seiner neuesten Publikation „Wozu Theater?“ (2013) erschienen ist.

All das zeigt einerseits, dass der Schritt der Gründung eines Verbands für Schweizer Festivals sinnvoll war und andererseits, dass wir jetzt erst recht losgehen sollen und die Interessen der Schweizer Festivals auf verschiedenen Ebenen der (Kultur-)Politik vertreten müssen, weshalb ich hier auch einen kleinen Ausblick auf die Projekte und Aktivitäten geben möchte, die swissfestivals angehen will.

- In Basel möchten wir in Bezug auf das Festivalkonzept, das für die Region erstellt wird, mitreden. Ferner möchten wir die Möglichkeit einer Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen prüfen.
- Mit dem Bundesamt für Kultur planen wir Gespräche zu führen, um unter anderem eine Unterstützung der Geschäftsstelle von swissfestivals zu beantragen.
- Wir sind dabei, einen überregionalen, schweizweiten Festivalkalender mit einer Suchfunktion nach 3 Kategorien (Region, Sparte, Zeit) zu entwickeln mit dem Ziel, alle ca. 400 Festivals in der Schweiz zu erfassen. Für die Mitfinanzierung des Festivalkalenders sind wir mit der Konferenz der kantonalen Kulturbeauftragten (KBK) im Gespräch.
- Im Herbst 2013 soll die zweite Jahrestagung von swissfestivals stattfinden.
- Für die Mitglieder in der Region Nordwestschweiz möchten wir ein Sponsoring der Allgemeinen Plakatgesellschaft APG | SGA für Plakataktionen anbieten.
- Gespräche über wissenschaftliche Studien in Zusammenarbeit mit den beiden Kulturmanagement Studiengängen in Basel und Winterthur sind im Gange.
- Des Weiteren möchten wir die Möglichkeit eines Festivalpasses prüfen.
- Zudem versuchen wir, uns an der Entwicklung eines Festivallabels zu beteiligen, u.a. in Kooperation mit der EFA.

swissfestivals

Alles, was hier aufgezählt wurde, gelingt uns nur mit aktiven Mitgliedern und einem überaus aktiven Vorstand. Die Arbeit im Vorstand während des ersten Jahres war sehr intensiv. Wir haben uns insgesamt 8 Mal getroffen – in Bellinzona, Basel, Luzern, Bern und Zürich. Bei unseren Sitzungen waren jeweils Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Festivals zu Gast, mit welchen wir Gespräche führten, um zu hören, wie und wo Festivals arbeiten, mit welchen Themen sie sich auseinandersetzen und in welchen Kontext unsere reiche Festivallandschaft einzuordnen ist. Dem Vorstand sei an dieser Stelle grossen Dank ausgesprochen für seine intensive, ehrenamtliche Aufbauarbeit!

Wir wollen ab 2013 die Frequenz der Sitzungen halbieren und mit vier Vorstandssitzungen pro Jahr auskommen. Dies bedeutet, dass wir klare Strukturen und Verantwortungsbereiche definieren, innerhalb welcher Arbeitsgruppen oder Einzelne etwas entwickeln und umsetzen und den anderen Vorständen jeweils Bericht erstatten. Wie das für 2013 genau aussieht, hoffen wir nach der Generalversammlung vom 26. Februar 2013 in Bern sagen zu können.

Auf der Traktandenliste für die Versammlung stehen u.a. kleine Änderungen in den Statuten, die dazu dienen, den Vorstand zu erweitern. Ein neuer Vorstand bedeutet ja auch immer neue Ideen. Am 26. Februar 2013 werden die neuen Vorstandsmitglieder gewählt.

Besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle Anastasia Ehrensperger aussprechen, die seit der Vereinsgründung mit viel Engagement für swissfestivals arbeitet. Felix Werner sei ebenfalls für seinen grossen Einsatz für die Medienarbeit, die Jahreskonferenz und den Jahresabschluss gedankt.

Ich freue mich auf ein weiteres Jahr als Präsident von swissfestivals.

Jurriaan Cooman
Präsident swissfestivals

2 Aktivitäten des Vereins

2.1 Vereinsgründung und Standortbestimmung

swissfestivals wurde am 27. November 2011 in Basel gegründet. Ausschlaggebend für die Vereinsgründung war die Erkenntnis, dass sich ein Grossteil der Schweizer Festivals mit identischen Fragen und Feststellungen beschäftigt und dass sowohl Plattformen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch wie auch verlässliche Zahlen und Fakten über die Bedeutung von Festivals weitgehend fehlen.

Die Initiantinnen und Initianten versprechen sich von der Gründung von swissfestivals einerseits eine stärkere Wahrnehmung seitens der Behörden, staatlichen und privaten Förderern, stationären Kulturinstitutionen, der Wirtschaft, den Medien und der Öffentlichkeit, andererseits soll swissfestivals seinen Mitgliedern auch einen unmittelbaren ökonomischen Nutzen bringen.

2.2 Regionale und spartenspezifische Festivaltreffen

swissfestivals organisierte 2012 verschiedene regionale und spartenspezifische Festivaltreffen, um den informellen Meinungs- und Erfahrungsaustausch unter den Festivals zu ermöglichen.

Das erste Spartenreffen der Literaturfestivals hat am 14. Mai 2012 in Zürich stattgefunden. Die Teilnehmenden bekundeten ihr Interesse an der Zusammenarbeit, u.a. hinsichtlich der Programmplanung und Werbung, sowie an gemeinsamen Aktivitäten, z.B. die Möglichkeit eines Festivalpasses. Die Literaturfestivals haben vereinbart, dass es künftig drei bis vier jährliche Treffen geben soll.

Das erste Regionaltreffen Basel hat am 7. Juni 2012 in Basel stattgefunden. Die Teilnehmenden begrüßten eine Intensivierung der Zusammenarbeit aller Festivals der Region, insbesondere in administrativen, rechtlichen und organisatorischen Fragen. Die Anwesenden bekundeten zudem ihr Interesse an einem gemeinsamen Auftritt gegenüber den Behörden sowie an der Erarbeitung eines Forderungskatalogs und der Mitsprache beim Festivalkonzept des Kulturleitbildes des Kantons Basel-Stadt. Weitere Regionale Festivaltreffen in Basel sind geplant.

Das erste Regionaltreffen Bern hat am 15. Oktober 2012 in Bern stattgefunden. Die Teilnehmenden waren sich darüber einig, dass die Gemeinsamkeiten vieler Festivals die Grundlage für eine mögliche Zusammenarbeit in bestimmten Bereichen (Förderung, Koordination, Administration) bildet. Das Treffen brachte einzelne Untergruppen zu verschiedenen Themenkomplexen hervor, die sich künftig regelmässig treffen werden, um einzelne Themenschwerpunkte auszuarbeiten.

2.3 Jahreskonferenz 2012

Am 24. Oktober 2012 fand im Gare du Nord in Basel die erste swissfestivals Jahreskonferenz mit 100 Teilnehmenden zum Thema „(Mehr)wert Festival“ statt. An der Konferenz referierten Vertreter aus Kultur, Politik, Wirtschaft und Medien über die Besonderheiten des Genres Festival.

Philippe Bischof, Leiter der Abteilung Kultur des Kantons Basel-Stadt, sprach über die künftige Förderung von Festivals. Über die grundsätzliche Rolle des Festivals als Fest referierte der deutsche Kulturtheoretiker Prof. Dr. Dirk Baecker. Ein Podium u.a. mit Ivo Kummer, Leiter der Sektion Film des Bundesamtes für Kultur, und Stefano Stoll, Kulturdelegierter der Stadt Vevey, setzte sich mit den Erwartungen auseinander, die heute an Festivals gestellt werden. Absolventinnen des Studiengangs Kulturmanagement der Universität Basel präsentierten ihre von swissfestivals angeregte Diplomarbeit zu den Perspektiven der Schweizer Festivallandschaft. Die Studie der „Conférence des festivals“ legte den Fokus auf den Vergleich von vier Schweizer Filmfestivals. Kathrin Deventer, Generalsekretärin der European Festivals Association, und Philippe Toussaint, Präsident von France Festivals, brachten europäische Ansichten in die Schweizer Festivalszene mit ein.

Die Tagung wurde unterstützt vom Festival CULTURESCAPES, den Kulturabteilungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Land sowie von der European Festivals Association.

2.4 Diplomarbeit des Studienzentrums Kulturmanagement

In Zusammenarbeit mit dem Studienzentrum Kulturmanagement der Universität Basel lancierte swissfestivals eine Diplomarbeit zum Thema „swissfestivals – Neue Perspektiven für die Festivallandschaft Schweiz“, die im Rahmen des Studiengangs MAS Kulturmanagement von Eva Bächtold und Cinzia Corchia verfasst wurde. Die Diplomarbeit zeichnet einerseits ein Gesamtbild der Festivallandschaft Schweiz und versucht andererseits mittels qualitativer Interviews mit 10 Festivalleiterinnen und -leitern die Bedürfnisse der aktuellen und potentiellen Mitglieder von swissfestivals zu eruieren.

2.5 Mitgliedschaft bei der EFA

swissfestivals ist seit Mai 2012 Mitglied („collective member“) der European Festivals Association (EFA) und hat als solches seinen eigenen Mitgliedern und weiteren interessierten Festivals ermöglicht, an der europäischen FESTudy teilzunehmen. Die FESTudy wurde im Jahr 2010 von den Mitgliedern der European Festivals Association, den nationalen Festivalverbänden und von einem auf dem Gebiet der Kulturpolitik renommierten Forschungsteam initiiert. Rund 400 Festivals aus 10 europäischen Ländern haben sich an der Studie beteiligt. Im Frühling 2013 wird die Studie publiziert.

3 Verein

Vorstand 2012

Jurriaan Cooman (Präsident)
CULTURESCAPES (Basel / gesamte Schweiz)

Vania Luraschi
FIT- Festival Internazionale del Teatro (Lugano / Bellinzona)

Johannes Rühl
Internationales Musikfestival Alpentöne (Altdorf)

Johanna Schweizer
Musikfestival Bern (Bern)

Ulrich Suter
Tales. Seetaler Poesiesommer (Luzern)

Felix Werner
Tag der Poesie (Basel)

Mitarbeit 2012

Anastasia Ehrensperger
Administration und Projekte (Basel)

Adresse

swissfestivals
Schwarzwaldallee 200
Postfach 252
CH-4016 Basel

Tel. +41 (0)61 263 35 34

info@swissfestivals.org
www.swissfestivals.org

4 Mitglieder

Insgesamt 42 Festivals aller Sprachregionen der Schweiz und unterschiedlicher kultureller Sparten haben sich 2012 dem Verein swissfestivals angeschlossen.

Tab. 1: swissfestivals Mitglieder 2012 nach Sparte und Region

	Musik	Theater / Tanz	Film	Literatur	Spartenübergreifend	Andere
Deutsche Schweiz	Alpentöne - Internationales Musikfestival	Oriental & Flamenco Gypsy Festival	FANTOCHE - Internationales Festival für Animationsfilm*	BuchBasel - Internationales Literaturfestival Basel	Biennale Bern	
	Europäisches Jugendchor Festival Basel (EJCF)	Theaterfestival Basel	Internationale Kurzfilmtage Winterthur*	Internationales Literaturfestival Leukerbad	PERFORM NOW!	
	Leimentaler OpenAir	wildwuchs	Schweizer Jugendfilmtage*	LITERAARE - Thuner Literaturfestival		
	LUCERNE FESTIVAL		Shnit - Internationales Kurzfilmfestival*	Luzern Bucht - Literaturfest und Buchmarkt		
	Musikfestival Bern		Solothurner Filmtage*	Solothurner Literaturtage		
	Stimmen Festival Ettiswil		Zurich Film Festival*	St. Galler Literaturtage Wortlaut		
				Tag der Poesie		
			tales. Seetaler Poesiesommer			
Suisse romande	Cully Jazz Festival		Black Movie - Festival de films*			
	Rencontres Musicales de Champéry		Festival international de Films de Fribourg (FIFF)*			
			FESTIVAL TOUS ECRANS*			
			Lausanne Underground Film & Music Festival (LUFF)*			
			Neuchâtel International Fantastic Film Festival*			
		Visions du Réel - Festival international de cinema*				
Svizzera italiana	Airola in transizione	FIT- Festival Internazionale del Teatro	Castellinaria - Festival internazionale del cinema giovane*			
			Festival del film Locarno*			
Svizra rumantscha	Arosa Musik Festival			Dis da litteratura		
Andere	STIMMEN-Festival				CULTURESCAPES	Conférence des festivals (Dachverband für Schweizer Filmfestivals)
*Mitglieder des Dachverbandes Conférence des festivals						
Weitere Mitglieder ab 2013: Jugendkulturfestival Basel (JKF), Oltner Kabarett-Tage, sonOhr Hörfestival						

5 Jahresabschluss 2012

5.1 Erfolgsrechnung 2012 und Budget 2013

Jahresabschluss per 31.12.2012

Ertrag <i>(Angaben in CHF)</i>	Budget 2012	Rechnung 2012	Budget 2013
Mitgliederbeiträge	9'500	13'600.00	18'000
Dienstleistungen	500	3'625.00	4'000
Beiträge	20'000	23'270.04	26'000
Total Ertrag	30'000	40'496.21	48'000

Aufwand <i>(Angaben in CHF)</i>	Budget 2012	Rechnung 2012	Budget 2013
Personalaufwendungen	9'000	20'440.79	24'000
Betriebsaufwand	3'000	1'544.35	1'500
Öffentlichkeitsarbeit	2'000	0.00	500
Vorstand	2'000	709.14	1'000
Beiträge	0	795.83	1'000
<i>Total Organisation</i>	<i>16'000</i>	<i>23'490.11</i>	<i>28'000</i>
Projekte	12'000	19'733.61	20'000
Reserve	2'000	0.00	0
Total Aufwand	30'000	43'223.72	48'000

Ergebnis <i>(Angaben in CHF)</i>	Budget 2012	Rechnung 01/12 - 07/12	Budget 2013
Total Ertrag	30'000	40'496.21	48'000
Total Aufwand	30'000	43'223.72	48'000
Ergebnis	0	- 2'727.51	0

5.2 Bilanz

Bilanz per 31.12.2012

Aktiven <i>(Angaben in CHF)</i>	Bilanz 31.12.2012
Kasse	3.60
Bank	1'278.33
Debitoren	200.00
Total Aktiven	1'481.93

Passiven <i>(Angaben in CHF)</i>	Bilanz 31.12.2012
Kreditoren	1'909.44
Darlehen	0.00
Transitorische Passiven	2'300.00
Kapital Jahresanfang	0.00
Jahresergebnis	-2'727.51
Kapital 31.12.2012	-2'727.51
Total Passiven	1'481.93

14.01.2013/ FW

5.3 Revisionsbericht

Buschor Treuhand
Gartenstadt 51
4142 Münchenstein

Verein Swissfestival
Schwarzwaldallee 200
4016 Basel

Bericht der Kontrollstelle zu Händen der Generalversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Rechnungsrevisor habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Vereins Swissfestival für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebung auf der Basis von Stichproben.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 2'727.51 zu genehmigen.

Münchenstein, 5. Februar 2013

Buschor Treuhand
Karl Buschor



Beilage: Bilanz und Erfolgsrechnung 2012

6 Dank

swissfestivals dankt allen Mitgliedern, Institutionen, Partnern und Personen, die den Verein 2012 unterstützt haben:

Partner

**CULTURE
SCAPES**



Kantone



Institutionen

Claudiabasel, Gare du Nord, Karl Koch AG, PROGR - Zentrum für Kulturproduktion, Studienzentrum Kulturmanagement der Universität Basel, Teatro Sociale Bellinzona, Unternehmen Mitte, Zentrum für Kulturmanagement ZKM der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft

Personen

Laurent Auberson, Helmut Bachmann, Prof. Dr. Dirk Baecker, Eva Bächtold, Christine Beglinger, Philippe Bischof, Karl Buschor, Cinzia Corchia, Silvana Derungs, Kathrin Deventer, Christian Fluri, Daniel Fuchs, Susanne Göhner, Gianfranco Helbling, Frederike Holland, Cornelia Irmann, Marlen Keller, Dr. phil. Rolf Keller, Simon Koschmieder, Ivo Kummer, Remo Leupin, Tania Longhitano, Sandro Lunin, Matthias Müller, Dr. iur. Beat Oberlin, Hanspeter Renggli, Kathrin Renggli, Carena Schlewitt, Bruno Seger, Barbara Stocker, Stefano Stoll, Roger Thiriet, Philippe Toussaint, Niggi Ullrich, Bruno Zihlmann, Carine Zuber

swissfestivals
28.2.2013 | AE, FW, JC